

Hauptstadt der Welt dies vermittelst verschiedener Batterien, die 84 schwere Kanonen zählten, vom erstürmten Montmartre aus ins Ohr zu sagen. Wurden nicht seit zweihundert Jahren fortgesetzte Ränke gegen uns in Paris geschmiedet? Unter den Bourbonen ist Deutschland vielfach mit List und Gewalt beraubt worden, unter ihnen gingen uns die schönen Länder Lothringen und Elsaß mit der Perle Straßburg (unvergessenen Andenkens!) verloren. Und was ward uns als Ersatz? Böse und leichtfertige Sitten! —

„Wir hatten an der bunten Wange
Der alten Babel uns berauscht
Und ihrem frechen Lustgesange
Mit keuschem deutschem Ohr gelauscht.“

Wir Deutsche werden die Abrechnung nicht suchen, wir werden die deutsche Eigenart auf dem Wege friedlicher Entwicklung zur Geltung zu bringen uns bemühen; nöthigte man uns aber die Abrechnung auf, dann würde Frankreich die Söhne und Enkel der Männer von Roßbach, Großbeeren, Katzbach, Leipzig und Waterloo finden, bereit zum Kampfe auf Leben und Tod, dann zögen im Helden schmucke die lichten Geister Friedrichs und Blüchers vor uns her, und völlige Befreiung vom französischen Wesen, von dem immer noch ein Hauch wie vergiftender Mehlthau auf uns liegt, würde uns als reicher Lohn für die Opfer zufallen, die von uns gebracht werden müßten.

Mit höchster Genugthuung vernahmen es Heer und Volk, die einen Augenblick in banger Sorge gelebt hatten, daß auf einen Waffenstillstand nicht eingegangen worden sei, das Heer sich vielmehr aufs Neue in Marsch zu setzen habe. Ueber die in Preußen damals herrschende An-